



Nachbar in Not

Armut im Oberwallis

Jahresbericht 2001 - Erfolg verpflichtet!

Im Jahr 2001 wurden der Stiftung „Nachbar in Not – gegen Armut im Oberwallis“ Spenden von Fr. 190`621.-- anvertraut. Dies entspricht einem Zuwachs von Fr. 132`145.--.

Damit hat die Bevölkerung im vergangenen Jahr einmal mehr ihre Solidarität demonstriert. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln konnten 172 Personen unterstützt werden. Dabei wurden Fr. 64`500.-- verteilt.

Koordinationsstelle seit dem 1. April 2001

Nicht nur der zunehmenden Arbeitsbelastung wegen, sondern auch in Bezug auf die grosse Verantwortung sowohl gegenüber Empfängern wie Spendern haben den Stiftungsrat dazu bewogen, eine Koordinationsstelle einzurichten. Mit Anne-Catherine Franzen konnte eine engagierte Mitarbeiterin für diese anspruchsvollen Aufgaben gefunden werden. Frau Franzen ist ausgebildete Heimerzieherin mit Berufserfahrung. Sie ist verheiratet, Mutter von drei Kindern und lebt und arbeitet in Filet. Hier ist sie seit 1999 im Gemeinderat und betreut das Sozialamt. Aktionen wie „Ein Herz für Kosovoflüchtlinge in Mazedonien“ wurden auch darum ein grosser Erfolg, weil Anne-Catherine Franzen tatkräftig mitgeholfen hat. Sei es beim Einsammeln von Medikamenten im ganzen Oberwallis, bei der Betreuung des Spendetelefon am Sammeltag und vor allem bei der Verteilung der Hilfsgüter vor Ort in Mazedonien.

Frau Franzen übernahm am 1. April 2001 für die Stiftung Nachbar in Not sämtliche Koordinationsaufgaben und arbeitet in dieser Funktion eng mit dem Stiftungsrat zusammen. Zu Ihren Aufgaben gehören neben Auf- und Ausbau der Koordinationsstelle die Erarbeitung von Ansprechstellen (Vertrauenspersonen) in allen Oberwalliser Gemeinden. Die Koordinationsstelle behandelte im abgelaufenen Jahr mehr als 150 schriftliche Gesuche.

Sammeltag vom 21. November 2001

radio rottu oberwallis und der Walliser Bote starteten Ende Oktober 2001 eine konzentrierte Sammelaktion, welche ihren Höhepunkt am Sammeltag vom 21. November 2001 erreichte. Der unentgeltlichen Mithilfe der beiden Oberwalliser Tagesmedien ist es auch zu verdanken, dass der Weihnachtsmann wieder Menschen um die Weihnachtszeit beschenken durfte, und dass während des ganzen Jahres eine Reihe in Schwierigkeiten geratene Nachbarn in den Genuss von finanziellen Überbrückungshilfen kamen. Aber auch dem Einfallsreichtum der Oberwalliserinnen und Oberwalliser und nicht zuletzt den witzigen Ideen der Radiomitarbeiter ist es zu verdanken, dass die Sammelaktion 2001 äusserst erfolgreich verlaufen ist.

Die kleinste Spende betrug Fr. 5.-- die höchste Fr. 20`000.--. Mehrere Spenden sind auf Initiative von Schulklassen, Vereinen oder Gruppen von gleich denkenden Menschen zustande gekommen und sind originell.

Einzelaktionen von Hörerinnen und Hörern (eine Auswahl)

- Michel Villa stellte uns seine Kinder-CD zur Verfügung. Via Walliser Bote und radio rottu oberwallis wurde dann der Tonträger im ganzen Oberwallis verkauft. Der Erfolg mit 525 verkauften Exemplaren darf sich sehen lassen, genau wie der Betrag von Fr. 5`225.--, welcher unserer Einrichtung zu gute kommt.
- Obergoms organisiert in jedem Jahr einen Gesangswettbewerb. Der Erlös von Fr. 1'500.-- aus diesem Nachwuchswettbewerb „Talentschuppen“ wurde Nachbar in Not überwiesen.
- Das Quartier Wildi in Zermatt organisiert in jedem Jahr ein Sommernachtsfest. Der Erlös von Fr. 8`000.-- wurde Nachbar in Not überwiesen.
- Die 5. und 6. Primarklasse von Lalden verkaufte Pro Juventute Marken. Der Erlös von Fr. 120.-- ging an die Stiftung.
- Das Reiseunternehmen Zerzuben Touristik spendete während der Reisesendung „Wältubummler“ Fr. 500.-- zugunsten der Stiftung.
- Das Restaurant Hohlgässli in Stalden verkaufte den ganzen Tag Minestra. Der Erlös von Fr. 150.-- ging zugunsten der Stiftung.
- Eine Person aus Visperterminen trinkt ein Jahr lang in Mini-Bier weniger. Daraus ergibt sich ein Betrag von Fr. 912.50.
- Die rro-Mitarbeiter Monica Jurt, William Ploeg, Jeremias Wolfgang, Anita Zenklusen und Michael Salzgeber moderierten eine Sendung ohne Entschädigung und spendeten den Betrag der Stiftung.
- Das Fotostudio Fux legt die Kaffeekasse zusammen und spendete Fr. 160.-- an die Stiftung.

Promi - Aktion

Walliser Prominente stellten Preise zur Verfügung, die auf rro versteigert wurden. Die Hörerinnen und Hörer hatten ihren Spass an dieser Aktion und die Preise wurden teilweise kräftig in die Höhe getrieben.

<u>Angebot/Stifter</u>	<u>Betrag</u>
- Ein Konzert mit dem Sixties Club	Fr. 320.--
- Ein Tag mit Lilian Kummer	Fr. 215.--
- Ein Tag (10 vor 10) mit Adrian Arnold	Fr. 300.--
- Skihelm von Karin Roten	Fr. 320.--
- WM-Hemd von Georges Bregy	Fr. 450.--
- CDs von Sina	Fr. 455.--
- Gesangsstunde mit Hansruedi	Fr. 401.--
- Töpferei von Brigitte Hauser	Fr. 200.--
- Wecker von Michael Lehner	Fr. 400.--
- Uhr von Christine Gertschen	Fr. 110.--
- Fussball von Joseph Blatter	Fr. 340.--
- Fussball von Jean-Paul Brigger	Fr. 250.--
- DRS3-Hitparade mit Sven Epiney	Fr. 700.--
- Modelauto von Rainer Maria Salzgeber	Fr. 1'000.--
- Fan-Päckli von Dan Daniell	Fr. 170.--
- Kravatten von Patrick Rohr	Fr. 250.--
- Fussball Match mit W. Schnyder und T. Burgener	Fr. 1'100.--
Total	Fr. 6'981.--

Kuchenaktion

Die rro-Mitarbeiter haben Kuchen gebacken. Der Verkauf fand den ganzen Tag in der Cafeteria im Studio Hofji statt. Am Nachmittag fuhr ein „Kuchen-Mobil“ nach Brig und Visp und verkaufte Kuchen in gut frequentierten Strassen. Als Erlös konnte Fr. 2320.-- zugunsten der Stiftung einbezahlt werden.

Leistungsvergleich 1999 - 2001

	<u>1999</u>	<u>2000</u>	<u>2001</u>
Einnahmen	Fr. 291`375.75	Fr. 58`475.35	Fr. 190`620.80
Verteilung	Fr. 176`900.00	Fr. 73`071.10	Fr. 65`500.00
Anzahl bewilligte Gesuche	179	68	66
Anzahl unterstützte Personen	520	199	172

Ausblick 2002

Internetdatenbank

Um Bedürftigen Unterstützung mittels Naturalien zukommen zu lassen, wird eine Koordinationsstelle geschaffen. Hier werden **Hilfsangebote aber auch Dienstleistungen** erfasst und in Not geratenen Menschen zur Verfügung gestellt. Zu diesem Zweck wird auf einer **Internetseite** eine Datenbank eingerichtet. Diese neue Dienstleistung wird im Verlaufe des Jahres in Betrieb genommen und steht Bedürftigen ebenso wie sozialen Institutionen zur Verfügung.

Ferienaktion

Die Idee besteht darin, materiell schlecht gestellten Familien einmal eine Woche Ferien am Meer zu ermöglichen. Während des ganzen Sommers werden Familien mit Kindern anonym mit lokalen Reiseanbietern in die Ferien fahren.

Das Angebot wird allen Oberwalliser Gemeinden über die jeweiligen Kontaktpersonen unterbreitet und ist als einmalige Aktion gedacht.

Permanente Überbrückungshilfe

Wie in den letzten Jahren steht die Stiftung auch im Jahr 2002 als Partner für in Not geratene Nachbarn zur Verfügung. Eingehende Gesuche für Überbrückungshilfen von Privatpersonen und sozialen Institutionen werden schnell und unbürokratisch behandelt, um so Mitmenschen helfen zu können.

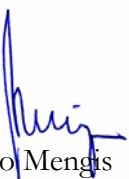
Sammelaktion 2002

Für den Herbst ist eine weitere Sammelaktion geplant. Unter Mithilfe der beiden Medien Walliser Bote und radio rottu oberwallis soll die Bevölkerung über die Aktivitäten der Stiftung informiert und zu Spenden animiert werden.

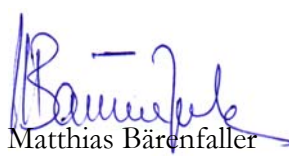
Weihnachtsaktion 2002

Der Weihnachtsmann mit seinen Geschenken für die kleinen Nachbarn ist bereits zur Tradition geworden und wird auch im laufenden Jahr durchgeführt.

visp, 21. märz 2002 / m.baerenfaller@rro.ch



Nino Mengis
Der Präsident



Matthias Bärenfaller
Vizepräsident